

Meisterbrief – Ein sicheres Wertpapier

Die Handwerkskammer für Ostfriesland verabschiedete 65 neue Meisterinnen und Meister des Jahrgangs 2017/2018 in der Auricher Stadthalle. Schirmherr Minister Dr. Bernd Althusmann hielt die Festrede vor rund 300 Gästen.



Foto: Babett Eirt / Lichtbildwerkstatt

Die Meisterprüfungen im Jahrgang 2017/2018 der Handwerkskammer für Ostfriesland haben bestanden:

Elektrotechnikermeister

Kai Abken aus Esens, Sebastian Blank aus Leer, Johannes Diekmann aus Moormerland, Jamal El Assi aus Ostrhauderfehn, Reno Heddinga aus Norden, Henning Heinken aus Upgant-Schott, Mirko Ites aus Emden, Thomas Jörs aus Moormerland, Mathias Klaaßen aus Upgant-Schott, Kai-Uwe Müller aus Esens, René Otto aus Wiesmoor, Tjark Sanders aus Filsum, Dennis Schmiel aus Großefehn, Eugen Schneider aus Emden, Ernst Stelling aus Südbrookmerland und Benjamin Zitting aus Großheide.

Feinwerkmechanikermeister

Claas Abrams aus Großheide.

Friseurmeisterinnen

Sientje Bents aus Ihlow und Jennifer Wolf-Martens aus Südbrookmerland.

Installateur- und Heizungsbauermeister

Chris-Walter Gerber aus Sande, Kevin Harbers aus Westoverledingen, Mark Könnecke aus Emden, Thomas Müller aus Wangerland, Jens Reck aus Norden und Lars van Borshum aus Hinte.

Kraftfahrzeugtechnikermeister

Sven Bultmann aus Leer, Patrick Gronau aus Hesel-Beningafehn, Oliver Hennig aus Uplengen, Frank Jakobs aus Wiesmoor, Marcel Lücht aus Großefehn, Andreas Lüken aus Wittmund, René Sathoff aus Großefehn, Martin Schäfer aus Friedeburg und Thilo Wilken aus Esens.

Maler- und Lackierermeisterin und Maler- und Lackierermeister

Jasmin Carboni aus Norden, Gerrit Studt aus Westerstede, Timo Wermuth aus Westerholt und Seyhms Yasar aus Aurich.

Maurer- und Betonbauermeister

Stephan Bents aus Blomberg, Frieso Simon Betten aus Rhauderfehn, Hajo Broer aus Marienhefe, Malte Dannen aus Nendorp, Marco Fauerbach aus Esens, Christian Fuhs aus Moormerland, Daniel Heyen aus Ihlow, Hilko Heykes aus Großefehn, Marvin Hilliges aus Ihlow, Mathias Hoffschneider aus Rhauderfehn, Dennis König aus Moormerland, Christian Sandersfeld aus Moormerland, Sascha Uphoff aus Emden, Maik van Rüschen aus Jemgum/Midlum und Stefan Wietjes aus Uplengen.

Metallbauermeister

Reent Campen aus Osteel, Mirco Dirksen aus Westerholt, Domenik Elsner aus Firrel, Mattias Feeken aus Großheide, Timo Frerichs aus Krummhörn, Kozi Essozima Pitain Kezie aus Leer, Fabian Loh aus Großheide, Michael Lüken aus Schweindorf, Kai Wilhelm Neemann aus Lütetsburg und Henning Saathoff aus Ihlow/Ochtelbur.

Tischlermeister

Jen Hemken aus Uplengen und Alexander Winter aus Leer.

Der Meisterbrief ist und bleibt das wichtigste Wertpapier im Handwerk und ein wichtiges Qualitätssiegel. Der Meister steht mit dem Studienabschluss des Bachelors auf einer Stufe im Bildungssystem und in Niedersachsen hat das Handwerk alles dafür getan, dass die Meisterabsolventen ebenso wenig für Ihren Abschluss zahlen wie ein Bachelorstudent für sein Studium. Dr. Bernd Althusmann, Niedersächsischer Minister für Wirtschaft, Arbeit, Verkehr und Digitales überbrachte dem Meisterjahrgang die Glückwünsche des Landes Niedersachsen. Stellvertretend für die gesamte Landesregierung erntete Minister Dr. Althusmann den Applaus von 300 Gästen auf der Meisterfeier 2018 in der Stadthalle Aurich.

Insgesamt feierte die Handwerkskammer für Ostfriesland mit drei Meisterinnen und 62 Meistern in neun Gewerken den Meilenstein in ihrer beruflichen Laufbahn. Vom Minister nahmen die Absolventen gemeinsam mit Glückwünschen von Handwerkskammerpräsident Albert Lienemann ihre Zertifikate entgegen.

Lienemann betonte die Wichtigkeit der hochqualifizierten Meister für die Ausbildung der nächsten Generation an Fachkräften. Das duale System baue auf den Dreiklang „Auszubildender – Geselle – Meister“ auf und das sei auch gut so. Es sei vielen nicht bewusst, wie wichtig der Handwerksmeister für das Gelingen der dualen Ausbildung sei. „Unser Handwerk bildet nach wie vor dreimal so viel aus wie alle anderen Wirtschaftsbereiche.“ Die Wichtigkeit des Handwerksmeisters hat auch die Politik erkannt.

Minister Dr. Althusmann würdigte den Erfolg der Handwerker. „Der Meisterbrief ist ein Fundament für Ihre ganz eigene Zukunft und das Meisterstück ist der sichtbare Beweis für das, was sie geleistet haben.“ Der Minister wagte einen Blick in die Zukunft und sprach in sowohl optimistischen als auch warnenden Worten zu den Jungmeisterinnen und Jungmeistern. Die ökonomischen Rahmenbedingungen für eine erfolgreiche Zukunft seien selten besser in Deutschland gewesen, ohne Veränderungen einfach weiter zu machen, sei auf Dauer jedoch nicht ratsam.

Auch Torsten Janßen, Studiendirektor der Berufsbildenden Schulen II in Leer freut sich mit den frisch gebackenen Meistern über ihren Meilenstein. Er fordert sie aber zugleich dazu auf, sich nicht auf ihrem Erfolg auszuruhen. „Das Wissen von heute ist morgen doppelt so alt.“ Die Handwerkerinnen und Handwerker gehörten jetzt zu den Leistungsträgern ihres Gewerks; damit sie das auch blieben, sei es wichtig, ihr Wissen stetig zu erweitern und zu erneuern.

Der Auricher Bürgermeister Heinz-Werner Windhorst überbrachte die Glückwünsche der Stadt und betont, wie wichtig Qualität in der ostfriesischen Wirtschaft sei. Die Meisterinnen und Meister trügen nun ihren Teil dazu bei, die Qualität in ihrem Handwerk auch über die Grenzen des eigenen Landes hinaus zu tragen. „Made in Germany wird durch Sie personalisiert“, sagte Windhorst. **TANJA FREESEMANN**

Ehrungen und Jubiläen

25 Jahre Meister

Elektroinstallateurmeister Jochen Schumann in Hesel (28. Mai)
Metallbauermeister Uwe Meyer in Westoverledingen (10. Juni)
Maler- und Lackierermeister Jens Bertus in Jemgum-Holtgaste (11. Juni)
Maler- und Lackierermeister Horst Grotlüschen in Horsten (12. Juni)

40 Jahre Meister

Öl- und Gasbrenner-Service GmbH in Moormerland (26. Mai)
Kraftfahrzeugmechanikermeister Otto Heinz in Großheide (1. Juni)
Kraftfahrzeugmechanikermeister Wilhelm Bodenstab auf Norderney (1. Juni)

50 Jahre Meister

Tischlermeister Johannes Westerkamp auf Langeoog (7. Juni)

25 Jahre Betriebsjubiläum

Elektroinstallateurmeister Harald Boomgarden in Rhauderfehn (1. Juni)

40 Jahre Betriebsjubiläum

Maurer- und Betonbauermeister Matthias de Buhr in Moormerland-Neermoor (1. Juni)
Bäckerei Jacobs GmbH auf Norderney (1. Juni)

Ehrungen und Jubiläen:

Elke Daniels, Telefon 049 41 17 97 -96, E-Mail e.daniels@hwk-aurich.de.

Tu was für dich!



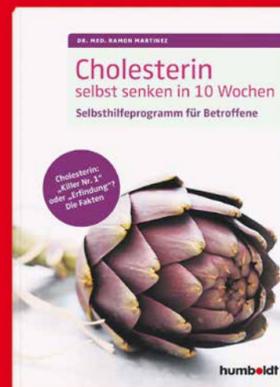
ISBN 978-3-89993-867-8 · € 19,99



ISBN 978-3-89993-952-1 · € 19,99



ISBN 978-3-86910-326-6 · € 19,99



ISBN 978-3-86910-335-8 · € 19,99



Freuen sich über den Erfolg bei der Qualifizierungsmaßnahme (von links) Jörg Frerichs, Uwe Nee, Michaela Ebel, Johannes Buhning, Dennis Fehrcke, Folkert Bents.



In diesem Gebäude arbeitet ein Teil der Prüflinge als „Handwerksgehilfe Metall“.



So sieht es aus, wenn eine „Handwerksgehilfin Metall“ bei der Arbeit ist.

Fotos: BHN

Erfolgreich im Handwerk qualifiziert

Der stellvertretende Hauptgeschäftsführer der Handwerkskammer für Ostfriesland würdigt die ersten Absolventen zweier neuer Qualifikationsmaßnahmen zum Handwerksgehilfen.

Menschen mit Behinderung eine echte Chance zur Teilhabe am Arbeitsleben geben, um auf dem allgemeinen Arbeitsmarkt Fuß zu fassen - dieses Ziel verfolgt die Behindertenhilfe Norden (BHN) seit langem. Seit 2017 bietet das Norder Unternehmen in Kooperation mit der Landwirtschaftskammer Niedersachsen und der Handwerkskammer für Ostfriesland Qualifizierungsmaßnahmen zur Hilfskraft in der Hauswirtschaft und im Gartenbau sowie zum Handwerksgehilfen in den Bereichen Holz und Metall an. Jetzt konnten die ersten Absolventen von zwei Maßnahmen ihre Prüfungsurkunden und Zertifikate entgegennehmen. Folkert Bents qualifizierte sich zum

„Handwerksgehilfen Holz“, Michaela Ebel, Uwe Nee, Johannes Buhning und Dennis Fehrcke bestanden die Prüfung zum „Handwerksgehilfen Metall“.

In einer kleinen Feierstunde würdigte der stellvertretende Hauptgeschäftsführer der Handwerkskammer für Ostfriesland, Jörg Frerichs, die Leistungen der Teilnehmer und gratulierte zum erfolgreichen Abschluss. „Dies ist auch für die Handwerkskammer für Ostfriesland ein besonderer Tag. Sie sind die ersten Handwerksgehilfen, die nach den von uns akkreditierten Standards erfolgreich qualifiziert wurden. Sie haben den Mut bewiesen, sich einer anspruchsvollen Prüfung zu stellen und diese mit sehr gutem Erfolg abgelegt.“



Sie haben den Mut bewiesen, sich einer anspruchsvollen Prüfung zu stellen.

Jörg Frerichs, stellvertretender Hauptgeschäftsführer der Handwerkskammer für Ostfriesland

Der Geschäftsführer der Behindertenhilfe, Klaus Heeren, gratulierte ebenfalls und dankte auch den Fachkräften des Berufsbildungsbereiches und den Prüfern für die intensive Begleitung der Teilnehmer: „Mit diesen Zertifikaten können nun Absolventen unseres Berufsbildungsbereiches, aber auch andere Mitarbeiter ihre Chancen verbessern, auf dem Arbeitsmarkt Fuß zu fassen.“

Stellvertretend für das Personal der BHN ermunterte Jens Fehling (Abteilungsleiter BIRKO Tidofeld) alle: „Bitte geben Sie Ihre guten Erfahrungen an andere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter weiter. Gemeinsam können wir so neue Perspektiven für die Zukunft entwickeln.“

Behindertenhilfe Norden

Die Behindertenhilfe Norden gemeinnützige GmbH wurde am 1. Januar 1982 gegründet. Hauptgesellschafter der Firma, die 14 Standorte in der Stadt Norden betreibt, ist die Lebenshilfe Norden e.V.

Mehr zur Behindertenhilfe Norden: behindertenhilfe-norden.de

Sachverständige haben neuen Vorstand

Der Verband Ostfriesischer Sachverständiger e.V. kam zur alljährlichen öffentlichen Mitgliederversammlung in Aurich zusammen.

Auf der alljährlichen öffentlichen Mitgliederversammlung des VOS (Verband Ostfriesischer Sachverständiger e.V.) in Aurich wurde eine Neuwahl des Vorstands durchgeführt.

Der bisherige stellvertretende Vorsitzende Frieder Prell trat aus persönlichen Gründen von seinem Amt zurück. Der Vorsitzende Amstätter sprach ihm seinen großen Dank für die geleistete Arbeit im Vorstand aus. Neuer stellv. Vorsitzender ist Udo Rieken. Als Schriftführer wurde Andreas Berghaus neu gewählt. Beratendes Mitglied des Vorstandes wurde Georg Gerjets. Im Verlaufe der Mitgliederversammlung referierte Georg Gerjets ausführlich zum Thema „Barrierefreies Bauen“ im Freiraum.

Im Verlauf der Versammlung stellte der Vorsitzende Amstätter das Thema „Teamgutachten“ vor. Durch ein Teamgutachten würden die Fachkenntnisse der VOS-Sachverständigen noch deutlicher zum Aus-



Der neue Vorstand (von links): Horst Amstätter, Friedrich Lüpkes, Andreas Berghaus, Georg Gerjets, Udo Rieken.

druck gebracht. Erklärtes Ziel sei der Grundgedanke des VOS, die Sachverständigen in einem Verbund zusammenzuführen, damit die Weiterbildung und die fachliche Qualifikation vor Ort künftig gewährleistet sei.

Der VOS wies auf die kommende Veranstaltung am 26. Oktober in Leer hin. Es wird ein Ganztagesseminar mit den Themen CE-Kennzeichnung, Rutschsicherheit und Recht angeboten.

Lehrgangsbester geehrt

Hauke Rohlfen erbrachte herausragende Leistungen im Kurs zum Kaufmännischen Fachwirt (HWK).

Nebenberuflich die Schulbank zu drücken macht nicht immer Spaß, aber am Ende zahlt es sich aus. Es ist ein schöner Erfolgsmoment, wenn der Lehrgang bestanden ist und man mit einer neuen Qualifizierung in den Betrieb zurückkehrt. Für Hauke Rohlfen gab es sogar noch einen Grund mehr zu feiern. Der 25-Jährige ist Lehrgangsbester bei den Kaufmännischen Fachwirten (HWK).

Hauke Rohlfen plant, sich nicht auf seinem Erfolg auszuruhen, er möchte den geprüften Betriebswirt nach der Handwerksordnung auch noch machen“, sagte der Wahl-Auricher. Peter-Ulrich Kromminga, Hauptgeschäftsführer

der Handwerkskammer für Ostfriesland freute sich über den Ehrgeiz des Lehrgangsbesten. „Es ist immer schön zu sehen, wenn junge Menschen ihr Potential nutzen und sich für ihre Zukunft gut aufstellen.“ Als Anerkennung für seine herausragenden Leistungen überreichte Kromminga Rohlfen einen Bildungsgutschein.

Information zum Lehrgang: Die Fortbildung zum geprüften/zur geprüften Kaufmännischen Fachwirt/in nach der Handwerksordnung richtet sich an Menschen im Handwerk, die bereits einen Berufsabschluss in einem anerkannten dreijährigen kaufmännischen Ausbildungsberuf und eine einschlägige Berufspraxis haben. Für Hand-



Hauke Rohlfen mit (von links) Gisela Hillers (Prüfungswesen) und Peter-Ulrich Kromminga.

werksbetriebe sind Mitarbeiter wichtig, die auch von kaufmännischen Dingen eine Ahnung haben. Der nächste Lehrgang zum Kaufmännischen Fachwirt (HWK) startet am 27. August im Berufsbildungszentrum der Handwerkskammer für Ostfriesland.

Die neue App „Handwerk“:

Holen Sie sich alle relevanten Informationen für Ihren Betrieb auf Ihr Smartphone. handwerk.com/app

Handwerkskammer für Ostfriesland

